

Marktnotizen vom 17. Februar 2025

-  **Getreide** Die Getreidepreise zeigen eine volatile Entwicklung und stehen zu Wochenbeginn leicht unter Druck. Die Nachfrage ist stetig bis ruhig. ➔
-  **Raps** Steigende Preise am Sojakomplex und an den Ölmärkten lassen auch die Rapspreise fest tendieren. Die Bereitschaft zum Vorverkauf der neuen Ernte steigt langsam. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Lagerzuschläge bedingen ein umfangreicheres Speisekartoffelangebot, welches auf eine stetige Nachfrage trifft. Die Preise änderten sich zu Wochenbeginn nicht. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise unverändert bis geringfügig fester; Sojaschrotpreise wieder leicht zurückgesetzt; Forderungen für Mischfuttermittel verbleiben auf bisheriger Basis. ➔
-  **Geflügel** Rege Nachfrage nach Hähnchen- und Putenfleisch bei begrenzt verfügbarem Schlachtputenangebot. Althennenpreise steigen angebotsbedingt weiter an. ➔
-  **Eier** Das anhaltend knappe Eierangebot sowie die rege Nachfrage der Verbraucher und der Industrie sorgen für eine ansteigende Entwicklung der Eierpreise auf dem freien Markt. ➔
-  **Milch** Milchlieferung leicht erhöht; Butterpreise geben nach; knappes Angebot am Käsemarkt; Exportnachfrage nach Magermilchpulver nimmt zu; Spotmarktpreise stabil. ➔
-  **Ferkel** Die belebte Nachfrage auf dem deutschen Ferkelmarkt sorgt für ein sich zügig entwickelndes Absatzgeschäft. In der laufenden 8. Woche steigen die Ferkelpreise weiter an. ➔
-  **Schlachtschweine** Das am deutschen Schlachtschweinemarkt verfügbare Angebot reicht gut aus, um den Bedarf zu decken. Fortgesetzt wird mit weiterhin unveränderten Preisen gerechnet. ➔
-  **Schafe** Das zuletzt etwas umfangreichere Angebot an Schlachtlämmern wird zügig abgesetzt. Größere Partien werden erneut etwas fester bewertet. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot reicht nicht aus, um den regen Bedarf der Mäster zu decken. Auch im Bereich der Kreuzungskälber fallen die Stückzahlen zunehmend knapper aus. Die Preise ab Hof entwickeln sich fest. ➔
-  **Schlachtrinder** Vor dem Hintergrund eines nur sehr begrenzt ausfallenden Angebotes sowie einer anhaltenden Nachfrage der Schlachtunternehmen steigen die Schlachtrinderpreise zu Wochenbeginn erneut deutlich an. ➔
-  **Schlachtkälber** Am deutschen Schlachtkälbermarkt fällt das verfügbare Angebot nur übersichtlich und knapp bedarfsdeckend aus. Die Preise führten sich fortgesetzt fest entwickeln. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Getreidepreise entwickelten sich im Berichtszeitraum leicht schwächer und spiegeln die derzeit volatile Situation wider. Die Nachfrage der Mischfutterindustrie wurde zuletzt als stetig auf niedrigem Niveau beschrieben. Käufer nehmen zum Teil eine abwartende Haltung ein, da die weitere Entwicklung durch die derzeit vielfältigen Markteinflüsse kaum abzuschätzen ist. An der Matif in Paris gab der Weizenkurs für den Frontmonat März leicht nach. Mais wurde hingegen weitgehend stabil bewertet. Das Marktgeschehen wurde zu Wochenanfang unter anderem durch zwei Themen bestimmt. Zum einen wurden die Exportdaten aus der Ukraine bekannt.

Demnach wurden in dieser Saison mit 11,5 Mio. t Weizen rund 13 % mehr ausgeführt als in der Vorsaison. Und zum anderen führte das kleiner werdende Weizenangebot in Russland zu einem Preisanstieg für russische Exporte. Auf Erzeugerstufe zeigten die Rapspreise zuletzt wieder eine Erholung. Zuvor stieg die Notierung in Paris am vordersten Termin an. Diese Entwicklung wurde gestützt durch steigende Preise am Sojakomplex, für Rohöl sowie Palmöl. Mit der Vermarktung der Ernte 2025 hielten sich hiesige Landwirte weiterhin zurück.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 18.02.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(230,0 - 245,0) 238,0	(230,0 - 340,0) 231,5
Brotweizen B	-	(210,0 - 220,0) 216,5	(205,0 - 220,0) 210,0
Brotroggen	-	(172,0 - 193,0) 182,5	(172,0 - 185,0) 180,0
Futterroggen	(190,0 - 220,0) 204,0	(167,0 - 193,0) 180,0	(164,0 - 181,0) 179,5
Braugerste	-	(210,0 - 220,0) 211,0	(210,0 - 230,0) 220,0
Futtergerste	(195,0 - 229,0) 210,0	(180,0 - 199,0) 190,0	(180,0 - 196,0) 189,0
Futterweizen	(220,0 - 244,0) 230,0	(197,0 - 223,0) 205,0	(190,0 - 210,0) 200,0
Qualitätshofer*	-	(196,0 - 220,0) 200,0	(165,0 - 195,0) 190,5
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(180,0 - 200,0) 190,0	(165,0 - 185,0) 184,0
Körnermais	(230,0 - 250,0) 237,0	(195,0 - 230,0) 210,0	(190,0 - 200,0) 199,5
Triticale	(210,0 - 238,0) 219,0	(185,0 - 213,0) 195,0	(180,0 - 193,0) 190,0
Raps	(485,0 - 490,0) 485,0	(499,0 - 518,0) 505,0	(490,0 - 512,0) 502,5
Raps Vorkontrakte	-	(464,5 - 480,0) 470,0	(460,0 - 470,0) 465,0
Futtererbsen	-	(272,5 - 295,0) 280,0	(270,0 - 286,0) 270,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 270,0) 258,5	(235,0 - 255,0) 241,0
Süßlupinen	-	(262,0 - 264,0) 263,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(234,5 - 344,5) 237,5	(235,0 - 345,0) 238,0	(239,0 - 349,0) 242,0
Brotweizen B	(209,5 - 224,5) 218,5	(210,0 - 225,0) 219,0	(214,0 - 229,0) 223,0
Brotroggen	(176,5 - 197,5) 185,0	(177,0 - 198,0) 185,5	(181,0 - 202,0) 189,5
Futterroggen	(168,5 - 197,5) 184,5	(169,0 - 198,0) 185,0	(173,0 - 202,0) 189,0
Braugerste	(214,5 - 234,5) 215,5	(215,0 - 235,0) 216,0	(219,0 - 239,0) 220,0
Futtergerste	(184,5 - 203,5) 194,5	(185,0 - 204,0) 195,0	(189,0 - 208,0) 199,0
Futterweizen	(194,5 - 227,5) 206,5	(195,0 - 228,0) 207,0	(199,0 - 232,0) 211,0
Qualitätshofer*	(169,5 - 224,5) 204,5	(170,0 - 225,0) 205,0	(174,0 - 229,0) 209,0
Futterhafer	(169,5 - 204,5) 189,5	(170,0 - 205,0) 190,0	(174,0 - 209,0) 194,0
Körnermais	(194,5 - 234,5) 212,0	(195,0 - 235,0) 212,5	(199,0 - 239,0) 216,5
Triticale	(184,5 - 217,5) 197,5	(185,0 - 218,0) 198,0	(189,0 - 222,0) 202,0
Raps	(494,5 - 522,5) 509,5	(495,0 - 523,0) 510,0	(499,0 - 527,0) 514,0
Raps Vorkontrakte	(464,5 - 484,5) 469,5	(465,0 - 485,0) 470,0	(469,0 - 489,0) 474,0
Futtererbsen	(274,5 - 299,5) 279,5	(275,0 - 300,0) 280,0	(279,0 - 304,0) 284,0
Ackerbohnen	(239,5 - 274,5) 256,5	(240,0 - 275,0) 257,0	(244,0 - 279,0) 261,0
Süßlupinen	(266,5 - 268,5) 267,5	(267,0 - 269,0) 268,0	(271,0 - 273,0) 272,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (11.02.2025)	Bremen (13.02.2025)
Brotweizen	franko/cif HH/HRO 230/12% 240,00 Basis Feb 242,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C-Weizen/franko/cif HH/HRO 229,00 Basis Feb	Futterweizen, ffr. Süd- oldb./Westfl. 239,00 Feb/Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 215,00 Basis Feb 211,50 Basis Sept	Futtergerste, ffr. Südooldb./ Westfl. 227,00/228,00 Feb/Mrz
Hafer	-	-
Weizenkleie	pellet., Normtyp, freie Fuhre NDS 159,00 Feb 155,00 Mrz/Jul 149,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	deut. Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 326,00 Feb 327,00 Mrz 333,00 Apr 335,00 Mai/Okt 345,00 Nov/Dez Bras. Sojaschrot 46 % Prot. (pellet.) FOB Brake 360,00 Feb 359,50 Mrz 360,00 Apr 364,00 Mai/Jul 366,00 Mai/Okt 378,00 Nov/Dez	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab Bramsche 362,00 Feb 362,00 Mrz/Apr 370,00 Mai/Okt 380,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 293,00 Jun/Jul 269,00 Aug/Okt	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		17.02.2025	10.02.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2025	229,50	236,75
	Mai 2025	237,75	241,75
	Sep 2025	236,50	236,25
Raps MATIF	Mai 2025	529,25	516,50
	Aug 2025	494,00	490,00
	Nov 2025	495,50	490,50
Mais MATIF	Mrz 2025	213,75	217,25
	Jun 2025	221,25	223,25
	Aug 2025	224,75	226,75
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	328,00	340,00
	Jun 2025	375,00	380,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		12.02.2025	05.02.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	237,00	235,00
	HRW US Golf	254,00	253,00
	EU Rouen	237,00	234,00
Gerste	Schwarzes Meer	221,00	220,00
	EU Rouen	222,00	221,00
Mais	US Golf	218,00	215,00
	EU Bordeaux	-	-

Weißzucker, London	17.02.2025	10.02.2025
umgerechnet in €/t	522,49 Mai 25	503,29 Mrz 25
1 US \$ = €	0,95	0,97

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt berichten Marktteilnehmer in der laufenden Berichtswoche, trotz des zuvor leicht erhöhten Preisniveaus, von einer weitgehend ruhigen und stetigen Nachfrage. Ein anderes Bild zeigte dagegen die Angebotssituation. Mit der Durchsetzung der Preisaufschläge für qualitativ sehr gute Ware aus gekühlten, aber auch ungekühlten Kistenlagern hat das Angebot aus der Landwirtschaft spür-

bar zugenommen. Gleichzeitig wird mitunter von etwas schlechteren Qualitäten berichtet. Am Markt für Verarbeitungsware herrscht eine weiterhin feste Tendenz vor. Während die hiesigen Verarbeiter zumeist Kontraktware beziehen, sind es insbesondere die Unternehmen aus dem angrenzenden Ausland, die rege nach freier Ware suchen und damit für eine festere Preistendenz sorgen.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	18.02.2025	11.02.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	27,00 - 34,00	25,00 - 34,00
frittene geeignet, 40 mm+	28,00 - 33,00	27,00 - 33,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	18.02.2025	11.02.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 18.02.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 17.02.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.
Markthinweis: Die Nachfrage und das Angebot an Speisekartoffeln waren weiterhin ausgeglichen. Zudem wurde vermehrt Ware aus dem Kühlhaus entnommen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	18.02.2025	11.02.2025	18.02.2025	11.02.2025
Diesel				
2.000 l	136,90 - 141,15	135,60 - 137,20	133,00 - 136,95	130,60 - 136,45
5.000 l	132,90 - 138,65	132,60 - 134,90	129,00 - 133,90	129,00 - 134,50
Heizöl *1				
3.000 l	88,10 - 95,70	88,10 - 88,90	86,10 - 92,70	86,10 - 92,10
5.000 l	86,20 - 94,20	86,20 - 87,90	85,30 - 91,20	85,00 - 90,50
10.000 l	84,80 - 92,70	84,80 - 87,20	84,70 - 89,80	83,50 - 89,10
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	66,00 - 69,20	66,00 - 69,98	67,00 - 69,21	61,53 - 71,00
4.800 l Tank	64,00 - 67,20	64,00 - 67,98	65,00 - 67,21	59,53 - 78,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 17.02.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	37,00 - 39,80	36,05 - 38,85
Harnstoff, 46 % N, geschützt	53,50 - 56,50	52,55 - 55,55
AHL, 28 % N	32,90 - 34,00	32,10 - 33,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	67,80 - 70,50	66,65 - 69,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	57,00 - 58,00	55,95 - 56,95
40er Kornkali, 6 % MgO	31,25 - 32,65	30,45 - 31,85
60er Kali	39,80 - 40,80	39,00 - 40,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 16,50	12,20 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	44,10 - 49,00	42,95 - 47,85
SSA, 21 % N, 24 % S	30,50 - 34,00	29,60 - 33,10
ASS 26 % N, 13 % S	40,40 - 43,10	39,35 - 42,05
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,50 - 53,50	47,30 - 52,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,50 - 5,50	3,05 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	46,70 - 49,50	45,70 - 48,50

Futtermittel

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 17.02.2025, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.		
	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt wieder tendenziell nachlassende Preisforderungen zu beobachten, nachdem sich diese in der vorangegangenen Woche mitunter etwas befestigen konnten. Das hierzulande zur Verfügung stehende

Angebot wurde als insgesamt gut ausreichend beschrieben. Seitens der Käufer konzentriert man sich vornehmlich weiterhin auf den kurzfristigen Bedarf, während spätere Termine eher vernachlässigt werden. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einer relativ stabilen Preistendenz. Das insgesamt nicht zu umfangreich zur

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 17.02.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.647,00	2.659,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.355,00	2.355,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.144,50	2.185,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	391,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	306,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	321,00	327,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,00	308,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	285,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	331,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	280,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	372,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	238,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,60	-
Weizen	254,30	-
Roggen	229,40	-
Triticale	244,90	-
Körnermais	257,60	-

Verfügung stehende Angebot im vorde- ren Bereich wird stetig geordert. In preis- licher Hinsicht ergaben sich zuletzt kaum Veränderungen. Auch fortgesetzt rechnen Markteteiligte mit einem relativ stabilen Preisgeschehen. Bei den übrigen Futter- komponenten ergaben sich zuletzt nur kleinere Preisveränderungen.

Mischfuttermittel:

Die zuletzt insgesamt nur wenig beweg- ten Preise auf dem Markt für Futter- getreide als auch die um ihr erreichtes Niveau herum schwankenden Kurse für

Olschrote führten im zurückliegenden Berichtszeitraum bis zum Beginn der 8. Kalenderwoche zu unveränderten Forde- rungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Ergeben sich, wie vielfach erwartet, im Bereich der verschiedenen wichtigen Fut- terkomponenten auch fortgesetzt keine größeren Preisveränderungen, rechnen die Marktteiligten in den nächsten Wo- chen mit eher gleichbleibenden Mischfut- termittelpreisen.

steigende Preise dürften die Folge sein. **Schlachthennen:** Das Angebot an Althennen fällt infolge des nur knapp versorgten Eiermarktes sowie des in diesem Jahr spät fallenden

Osterfestes nicht zu groß aus. Demge- genüber steht eine durchaus vorhande- ne Nachfrage. Die Althennenpreise stiegen erneut weiter an.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	17.02.2025	10.02.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,70	19,60
Melasseschnitzel, pelletiert	23,80	23,20
Palmexpeller	22,55	22,05
Sojabohnenschalen	22,80	22,85
Weizendestiller	32,55	32,50
Rapsexpeller	35,55	35,45
Sojaöl	132,20	132,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	37,00	37,70
Brasilschrot, pelletiert **	40,30	41,05
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	53,60	54,10
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	57,30	57,30
Rapsschrot	32,90	32,80
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (Kein GVO)		

Geflügel

Im Verlauf der zurückliegenden Be- richtswoche entwickelte sich die Nach- frage nach Geflügelfleisch insgesamt recht lebhaft. Sowohl Hähnchen- als auch Putenfleisch wurde rege seitens der Verbraucher geordert. Daneben sorgten auch Aktionen für einen eher untypischen belebten Absatz am Ent- tenmarkt.

Hähnchen:

Die lebhaftere Nachfrage nach Häh- nchenfleisch hatte zuletzt zum Teil fes- tere Preise zur Folge. Vielfach blieb es zwar bei unveränderten Schlachtere- i- abgabepreisen, doch verlangte man

mitunter für frische Ware gegenüber dem Lebensmitteleinzelhandel mehr Geld. Auch in der weiteren Entwick- lung erwarten die Marktteiligten, insbesondere im Brustfleischsektor, weiter ansteigende Preisforderungen.

Puten:

Auf dem Markt für Schlachtputen steht einem nicht sonderlich reichlich aus- fallenden Angebot eine lebhaftere Ver- brauchernachfrage gegenüber. Auch seitens der Verarbeiter zeigt man steti- ges Interesse. Das Angebot dürfte auch im weiteren Verlauf übersichtlich blei- ben. Mindestens stabile bis weiter an-

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 10.02. bis zum 16.02.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,155-1,210	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,155-1,210	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,210	1,190
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,210	1,190
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,210	1,190
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,190	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,190	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,190	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,190	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,190	1,110
bis 2.800 g	-	1,190
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,560
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,575
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,585
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,320-0,410	0,390
1.601 g bis 1.700 g	0,340-0,420	0,402
1.701 g bis 1.900 g	0,350-0,450	0,430
1.901 g bis 2.200 g	0,350-0,490	0,458

Eier

Auch bis zu Beginn der 8. Kalenderwo- che hat sich die Situation am hiesigen Eiermarkt kaum verändert. Das auf dem Markt zur Verfügung stehende Angebot fällt fortgesetzt insgesamt nur sehr knapp aus. Demgegenüber steht ein mindestens gleichbleibendes bis weiter ansteigendes Verbraucherinte- resse. Neben der Konsumware wird aber auch Verarbeitungsware rege ge- ordert. Auch hier konnten nicht alle Lieferwünsche erfüllt werden. Mitt- lerweile fehlen Eier aller Größenord- nungen und Haltungsformen auf dem

deutschen Markt. Zusätzlicher Bedarf kann auch im benachbarten Ausland nicht gedeckt werden. Vielfach zeigen Nachbarländer hingegen ebenfalls In- teresse an heimischer Ware. Vor dem Hintergrund der knapp versorgten Märkte stiegen die Abgabepreise der Packstellen zuletzt weiter an. Insbeson- dere galt dies für Eier aus der Boden- haltung sowie für die mittleren Größen aller Haltungsformen. Auch aus dem benachbarten Ausland wurden weiter ansteigende Preise gemeldet.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	7. Kalender- woche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0950	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22-1,24	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2671	±0

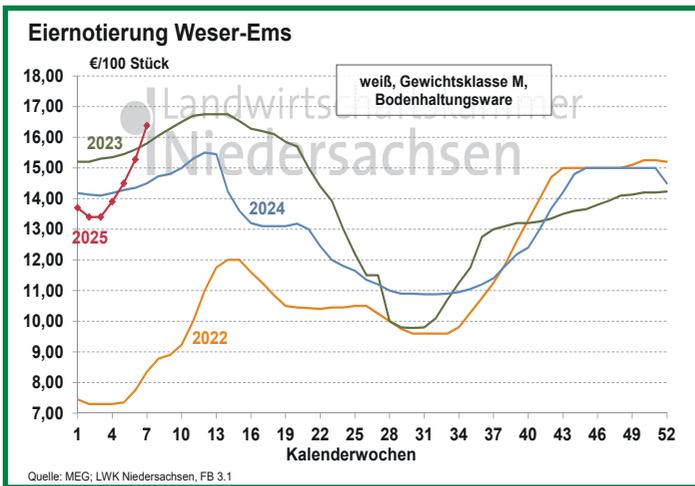
Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zerti- fiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 7. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	25,00 (+0,22)	25,15 (+0,35)
L	17,33 (+1,05)	18,00 (+1,22)
M	16,38 (+1,10)	16,75 (+1,15)
S	13,28 (+0,85)	13,00 (+1,00)
Tendenz	1,4 = fest und steigend	1,4 = fest und steigend

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Marktchart



Milch

Der saisonale Anstieg der Milchlieferung setzte sich in der 5. Kalenderwoche weiter fort. Die deutschen Molkereien erfassten 0,7 % mehr Milch als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch noch um 1,9 % unterschritten, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff herrschten weiterhin weitgehend stabile Entwicklungen vor. Hersteller erwarten, dass die Nachfrage aufgrund der geringeren Rohstoffverfügbarkeit nicht gänzlich gedeckt werden kann. Leicht festere Tendenzen waren dabei am Markt für Magermilchkonzentrat zu beobachten.

Butter:

Die Abgabepreise der Molkereien für geformte Butter waren zuletzt rückläufig. Die Nachfrage verlief sich dennoch auf einem lediglich nur leicht erhöhten Niveau. Wie die Süddeutsche Butter- und Käsebörse in Kempten mitteilte, wurden die Preise auf 8,20 EUR/kg – 8,60 EUR/kg gesenkt. Für die Verbraucher sank der Preis für ein 250 g-Päckchen Deutsche Markenbutter auf 2,19 EUR. Damit wird der Vorjahreswochenpreis jedoch immer noch um 0,50 EUR überschritten. Bei der Blockware wird von einer sehr guten Nachfrage berichtet. Die Preise gaben auch in diesem Sektor nach. Die Preisspanne wurde von der Kemptener Börse auf 7,05 EUR/kg – 7,30 EUR/kg gesenkt.

Käse:

Am Käsemarkt steht eine rege Nachfrage, insbesondere nach Schnittkäse, einem knappen Angebot gegenüber. Die Bestände in den Reiflagern sind niedrig und weisen eine junge Altersstruktur auf. Für bestehende Kontrakte wird das Angebot als bedarfsdeckend beschrieben. Insgesamt brems jedoch der knappe Rohstoff die Produktion. Daher erwarten die Hersteller einen Preisan-

stieg. Die Notierung in Hannover belief sich für Brotware unverändert zur Vorwoche auf 4,75 EUR/kg – 4,95 EUR/kg. **Milchpulver:**

Die Marktlage am Markt für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität wurde zuletzt als uneinheitlich beschrieben. Zum Teil hat die Entspannung um das MKS-Geschehen für eine leichte Belebung gesorgt. Insbesondere der Export hat nach Vereinbarungen mit einigen Abnehmerländern wieder an Fahrt gewonnen. Anfragen kommen sowohl aus dem europäischen Binnenmarkt als auch aus Drittländern. Der schwächere Euro hat zudem das Interesse weiter verstärkt. Die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität bewegten sich nur zum Teil auf vorheriger Basis unverändert. Die untere Preisgrenze wurde um 30 EUR/t nach unten korrigiert. Bei den Futtermittelqualitäten blieben die Preise bei ruhiger Tendenz auf Vorwochenniveau. Am Markt für Vollmilchpulver hat sich die Marktlage etwas beruhigt. Bezüglich der Notierungen in Kempten wurden keine Änderungen vorgenommen. Festere Tendenzen waren am Markt für Süßmolkenpulver zu erkennen.

Markt und Börse:

Am Spotmilch-Markt präsentierte sich die Preisentwicklung zuletzt uneinheitlich. Die Tendenzen in Nord- und Süddeutschland lauten stabil. Dementsprechend hielt sich der Kurs bei 49,50 EUR/100 kg bzw. 51,00 EUR/100 kg. In den Niederlanden hielten sich die Preise ebenfalls auf Vorwochenniveau bei 52,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Der vom ife Kiel e.V. ermittelte Börsenmilchwert lag für den Februar 25 zuletzt bei 50,4 ct/kg. Dem zugrunde lag ein Butter-Kurs von 7.250 EUR/t und ein Magermilchpulver-Kurs von 2.520 EUR/t.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 03.02. bis zum 09.02.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	120.017	+0,0	-2,2
Herstellung von: Butter	2.003	+20,1	+25,7
Magermilchpulver	1.762	+30,8	-14,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.389	+4,5	-3,9
Frischkäse	6.205	+14,4	+18,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 17.02.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	59,7	+2,0
SPF*, PRRS positiv	57,0	+2,0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,37	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 23.02.2025

Regionen	Partie, Gewicht	7. Woche	8. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	52,50	+3,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,00	+3,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	57,00	+3,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	60,50	+3,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	63,44	+3,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	52,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	62,00	+3,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	105,90	+0,45

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 17.02. bis zum 23.02.2025

	ab 8. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	51,00 €/Stück	48,00 €/Stück
Stückzahl:		162.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	32,10 €/Stück	29,30 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

10.02. bis zum 16.02.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	37,86 (38,10)	63,14 (63,56)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	40,52 (41,03)	67,52 (68,35)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 10.02. bis zum 16.02.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
126.742	48,0 - 55,5	48,00	46,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		29,30	28,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

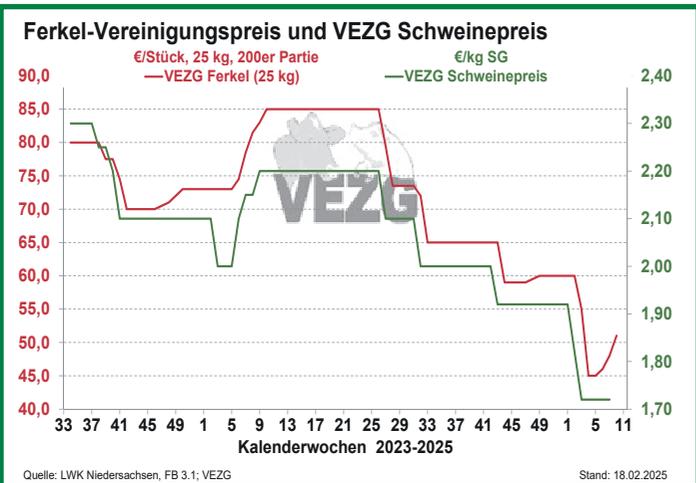
Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 23.02.2025

Regionen	Partie, Gewicht	7. Woche	8. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	48,00	+3(+1 bis +4)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	49,00	52
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	48,00	51
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	51,00	54

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Marktchart



Schweine

Deutschland: Auch im Verlauf der zurückliegenden 7. Kalenderwoche waren auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine fiel weiterhin für den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen gut ausreichend aus. Die schon seit Jahresbeginn bestehenden Angebotsüberhänge konnten zwar regional etwas reduziert, doch insgesamt noch nicht vollständig abgebaut werden. Ursache ist auch die

weiterhin nur recht verhaltene Order der Schlachtunternehmen. So bleibt es bei fortgesetzt relativ niedrigen Schlachtzahlen. Insgesamt wurden bis zur 6. Kalenderwoche 11,6 Prozent weniger Schweine geschlachtet als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Statistisch werden jedoch nur Schlacht-tiere mit einem SG von 80 - 110 kg berücksichtigt. In preislicher Hinsicht blieb es wiederholt bei unveränderten Auszahlungspreisen für Schlacht-schweine. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.02.2025 nannte die Ver-

einigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,72 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland konnten zuvor bestehende Angebotsüberhänge verringert bzw. abgebaut werden. Insgesamt berichtete man von einer saisongemäß verhaltenen Nachfrage. Das gegenüberstehende Angebot wurde vielfach als ausreichend beschrieben. Überwiegend blieb es bei unveränderten Preisen. Das war in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark und Österreich der Fall. In Italien mussten die Mäster erneut mit Preisrücknahmen von 3 Cent rechnen. Positiver hingegen entwickelten sich die Auszahlungspreise in Spanien mit plus 2 Cent. In Polen konnten die Marktbeteiligten mit einer deutlichen Preissteigerung von 11 Cent rechnen.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte wurde das Angebot an Schweinefleisch in der zurückliegenden 7. Kalenderwoche als mehr als ausreichend beschrieben. Durch das in den letzten Wochen

gestiegene Schlachtgewicht stehen zu dem größeren Mengen zur Verfügung. In der Berichtswoche fiel die Aktionsbereitschaft des Lebensmitteleinzelhandels geringer aus. In preislicher Hinsicht änderte sich dennoch wenig. Vornehmlich blieb es bei unveränderten Teilstückpreisen. Fortgesetzt erwarten die Marktbeteiligten keine kurzfristige Belegung des Absatzgeschäftes.

Schlachtsauen:

Die Nachfrage nach Sauenfleisch entwickelte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt insgesamt ruhig. Die Order der Fleischverarbeiter fiel nur verhalten aus. Nachfrageschwerpunkte waren nicht auszumachen. Insgesamt bewegten sich die umgesetzten Mengen auf relativ niedrigem Niveau. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei zuletzt keine Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach gut dem verfügbaren Bedarf. Für die Schlachtwoche vom 13. bis zum 19.02.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 10.02. bis zum 16.02.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 213.397 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	179 (180)	176 (176)	165 (166)	177 (178)	119 (119)
Spanne	171-186	168-183	154-171	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,0	53,5	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 290.817 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	180 (180)	176 (176)	162 (162)	177 (177)	112 (112)
Spanne	174-182	169-178	152-167	133-180	97-113
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (83.985 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	184 (184)	184 (184)	181 (178)	184 (184)	106 (103)
Bayern (36.454 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (180)	177 (177)	165 (170)	178 (178)	154 (102)
Spanne	174-194	168-202	155-204	-	96-195

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
04. Kalenderwoche	762.061	664.593	-12,8%
05. Kalenderwoche	750.251	677.095	-9,8%
06. Kalenderwoche	728.719	682.383	-6,4%
01. - 06. Kalenderwoche	4.329.988	3.829.815	-11,6%

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	7. Kalenderwoche	6. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	213.397	201.476
Nordrhein-Westfalen	290.817	287.031
Schleswig-Holstein	15.073	14.286
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	83.985	80.429
Bayern	36.454	36.884
gesamt:	639.726	620.106

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 09.02.2025	1,80	1,77	1,65	1,16
Vorwoche	1,81	1,78	1,67	1,17

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 18.02.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
6. KW	1,666	1,683	1,468	1,867	1,735	1,741
7. KW	1,666	1,683	1,469	1,862	1,735	1,738
8. KW	1,666	1,683	1,469	1,862	1,735	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
6. KW	2,025	1,681	2,323	1,556	-	
7. KW	2,040	-	2,281	1,556	-	
8. KW	2,065	-	2,234	1,556	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.02. bis zum 19.02.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,85 €/kg SG
Spanne:	0,85-0,85 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.700 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
6. Kalenderwoche	1,16	13.046
5. Kalenderwoche	1,17	13.179
4. Kalenderwoche	1,16	12.990
3. Kalenderwoche	1,21	13.902

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.02. bis zum 19.02.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,72 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,72-1,72 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,72 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,72 €/kg SG
Preisspanne:	1,72-1,72 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,72 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	341.000 Schweine
Vorwoche:	354.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 18.02.2025 wurden von 640 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 07.02.2025 bis 13.02.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,62 € und 1,68 € im medianen Mittel zu **1,66 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schafe

Das aktuell etwas höhere Angebot an Schlachtlämmern wird von Seiten der Schlachtbetriebe gerne aufgenommen, da ansonsten die Stückzahlen ja bekanntlich nicht einmal ausreichen, um die aktuell eher geringe Nachfrage nach Lammfleisch zu bedienen. Für größere gleichmäßige Partien sind die Preise in der Spitze weiter leicht angestiegen. Die-

se Partien kommen oftmals jetzt von den Weideflächen in der Geest, auf denen nun Gülle ausgebracht werden soll. Das Angebot an Lämmern aus der Stallmast ist nach wie vor sehr überschaubar. Spannend bleibt nach wie vor, wie sich das blauzungenbedingt sehr späte Ablammen in diesem Jahr auf den weiteren Marktverlauf auswirken wird.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 10.02. bis zum 16.02.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,95
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 17.02.2025 bis zum 23.02.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,30	4,00 - 4,25
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,20

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die

Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 10.02. bis zum 16.02.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,50 (4,10)	6,80 (6,60)	6,20 (5,80)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 13.02.2025

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	5	5	56	150-510	302	5,35
61 bis 70 kg	55	55	67	150-650	530	7,89
71 bis 80 kg	206	206	76	200-790	650	8,51
81 bis 90 kg	317	317	86	180-800	717	8,38
91 bis 100 kg	202	202	9	27-830	754	7,95
101 bis 110 kg	91	91	104	260-840	770	7,41
über 110 kg	27	27	118	300-860	792	6,72
gesamt	903	903	87	150-860	704	8,08
Wbl. Kälber zur Mast	80	80	80	100-600	329	4,16

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 27.02.;13.03.;27.03.2025

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 13.02.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	37	37	220 - 420	321	4,86
71 bis 80 kg	23	23	300 - 440	370	4,86
81 bis 90 kg	17	17	380 - 570	438	5,10
91 bis 100 kg	11	11	420 - 550	457	4,82
männlich:					
51 bis 70 kg	70	70	390 - 620	515	7,60
71 bis 80 kg	183	183	250 - 690	594	7,83
81 bis 90 kg	169	169	250 - 770	672	7,94
91 bis 100 kg	83	83	310 - 810	737	7,80
101 bis 110 kg	12	12	500 - 840	751	7,16
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 20.02. 27.02.			

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 10.02.25 bis zum 16.02.25

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (194)	205 (199)
Spanne	147-200	183-220
Stück	390	317
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	37 (36)	74 (60)
Spanne	11-50	58-87
Stück	16	17
Tendenz:	unverändert	Preise weiter steigend

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 10.03. bis zum 16.03.2025; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	240 (230)	220 - 260	908	241 (232)	223 - 260
	II. Qualität (bis 65 kg)	190 (178)	140 - 204		204 (176)	176 - 244
Kuhkälber *	38 (26)	30 - 46		32 (23)	23 - 40	1.371
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	334 (330)	313 - 371	282	320 (320)	264 - 390
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (250)	220 - 269		250 (237)	186 - 346
Kuhkälber	207 (200)	180 - 253		213 (195)	167 - 255	352
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	460 (445)	445 - 482	240	436 (427)	408 - 485
	II. Qualität (bis 70 kg)	370 (353)	315 - 445		343 (325)	292 - 421
Kuhkälber	259 (236)	213 - 270		249 (246)	232 - 280	327
vermarktete Kälber:	1.430			2.050		
Tendenz	fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 17.02.2025

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	334	86	180 - 850	8,18
FV 81 bis 90 kg	119	86	640 - 790	8,43
FV x BV	7	91	320 - 760	6,13
WBB x FV	23	85	500 - 790	8,19
WBB x BV	5	93	640 - 770	7,62
WBB x DH	7	85	490 - 750	7,69
DH	3	75	300 - 340	4,16
Sonstige	18	79	250 - 790	6,48
Kuhkälber				
FV gesamt	50	82	240 - 460	4,58
WBB x FV	14	86	250 - 490	5,10
WBB x BV	3	76	260 - 460	4,61
WBB x DH	7	79	300 - 470	5,00
Sonstige	6	82	180 - 440	4,33
Kuhkälber zur Zucht				
FV	11	84	330 - 460	4,87
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim Nächste Auktionstermine: 03.03.2025				

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Zu Beginn der 7. Kalenderwoche kam es am deutschen Schlachtrindermarkt erneut zu starken Preisaufschlägen. Das auf den Märkten zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren blieb übersichtlich und traf auf eine fortgesetzt rege Nachfrage der Schlachtunternehmen. Insbesondere Jungbullen wurden mit 20 Cent zu Wochenbeginn erneut deutlich fester bewertet. Im Bereich der Schlachtkühe und Schlachtfärsen konnten die Abge-

ber mit einer weiteren Preiserhöhung von 10 Cent rechnen. Im weiteren Verlauf konnten angebotsbedingt weitere Preissteigerungen beobachtet werden. Am Montag den 17.2.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,20 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent mehr eine Woche zuvor. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg)

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 10. Februar 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	6,10-6,15	6,15	6,35-6,42	6,40
R3	FL + Fleischrassen	6,05-6,10	6,10	6,30-6,37	6,35
R3	SBT + BV	6,00-6,05	6,05	6,25-6,32	6,30
O3	SBT + BV	5,87-5,92	5,92	6,12-6,19	6,17
Kühe					
R3	270 kg SG	4,85-4,85	4,85	5,00-5,05	5,00
	310 kg SG	4,95-4,95	4,95	5,10-5,15	5,10
	350 kg SG	5,05-5,05	5,05	5,20-5,25	5,20
O3	270 kg SG	4,80-4,80	4,80	4,95-5,00	4,95
	310 kg SG	4,90-4,90	4,90	5,05-5,10	5,05
	350 kg SG	5,00-5,00	5,00	5,15-5,20	5,15
P2	250 kg SG	4,31-4,31	4,31		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,48-5,55	5,53		
O3	300 kg SG	4,95-4,95	4,95		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

stieg um ebenfalls 10 Cent auf ein Niveau von 5,00 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

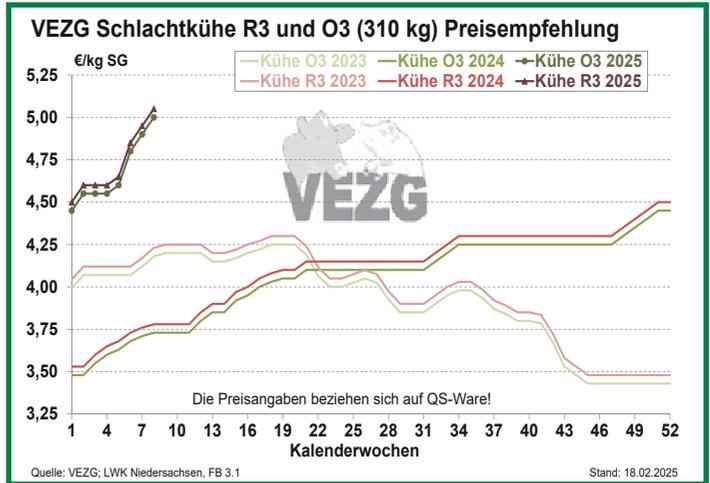
Die Handelsbeteiligten auf den Fleischgroßmärkten berichteten in der 7. Kalenderwoche über ein fortgesetzt stetiges Geschäft mit Rindfleisch. Trotz der starken Preissteigerungen für Schlachtvieh hatte sich bislang nichts daran verändert. Im Verhältnis zur bestehenden Nachfrage stand nur ein nur knapp ausreichendes Angebot zur Verfügung. Die höheren Einstandspreise wurden an die nachfolgenden Handelsstufen weitergeleitet. Im Mittelpunkt der Nachfrage stand Vorderfleisch, aber auch Keulenteile. Ruhiger gefragt wurden Edelteile. Teilweise machten sich Marktteilnehmer Sorgen über eine ausreichende Versorgung zum Osterfest. Vor dem Hintergrund der geringen Verfügbarkeit wurde bislang keine Einlagerung vorge-

nommen.

Schlachtkälber:

Das Angebot an Kalbfleisch fiel auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt nicht sonderlich umfangreich aus und fand eine fortlaufend entsprechende Nachfrage. Auch fortgesetzt rechnen Marktteilnehmer mit einem tendenziell nur knapp versorgten Markt. Hier machen sich die Folgen der Blauzungkrankheit bemerkbar. Entsprechend erwartet man vielfach eine feste Preisentwicklung. Teilweise wurden auch zuletzt weitere Preisaufschläge, auch im Hinblick auf die erhöhten Rindfleischpreise, durchgesetzt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach nur knapp dem bestehenden Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 6. Kalenderwoche 6,93 EUR/kg SG.

Marktchart



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
05. Kalenderwoche	16.936	13.886	-18,0%
06. Kalenderwoche	16.502	13.835	-16,2%
01. - 06. Kalenderwoche	94.729	90.637	-4,3%
Schlachtkühe (E - P)			
05. Kalenderwoche	18.053	14.949	-17,2%
06. Kalenderwoche	17.172	14.450	-15,9%
01. - 06. Kalenderwoche	98.710	90.732	-8,1%
Alle Tiere (E - P)			
05. Kalenderwoche	43.650	36.128	-17,2%
06. Kalenderwoche	41.474	35.314	-14,9%
01. - 06. Kalenderwoche	238.686	225.431	-5,6%



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 10.02. bis zum 16.02.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.365	-	632	612	419	631	47	615
Hdkl. U3	1.064	-	626	607	696	628	43	613
Hdkl. R2	1.482	613-630	624	605	551	624	68	610
Hdkl. R3	894	609-620	617	598	556	618	91	606
Hdkl. O2	300	582-593	588	572	147	594	50	581
Hdkl. O3	561	594-596	595	574	164	596	51	579
Ochsen E-P								
	18	-	-	-	3	-	16	-
Färsen								
Hdkl. R3	321	547-584	557	548	144	554	461	555
Hdkl. O3	309	501-510	506	494	136	501	211	514
Kühe								
Hdkl. R3	124	-	518	506	56	520	75	515
Hdkl. O2	446	492-507	501	489	222	497	74	487
Hdkl. O3	1.868	501-516	510	498	513	507	512	506
Hdkl. P1	774	-	419	407	206	423	182	377
Hdkl. P2	365	-	445	434	157	448	186	431
Hdkl. P3	177	-	455	445	35	470	36	439
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	49	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.938; Ochsen: 18; Färsen: 1.069; Kühe: 4.145; Kälber: -

Auktionen



Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 11.02.2025, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	7	6	2.600,00	3.300,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	136	136	3.029,00	4.200,00
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	143	142		

Verlauf: sehr flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer



Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 12.02.2025, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	24	24	2.295,00	-420,00
HB-Kühe	1	1	1.750,00	+1.750,00
HB-Rinder	154	153	2.877,00	-225,00
HB-Kälber	-	-	-	-

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Exclusive)	26.02.2025
VOST Leer	04.03.2025
Masterrind Lingen	05.03.2025
Masterrind Verden	06.03.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	12.03.2025
Rinder-Union Münster	12.03.2025

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)